

Konflikthotline Baden-Württemberg: Neue Vorsitzende von Verwaltungsrat und Mitgliederversammlung

24 rehanews24.de/konflikthotline-baden-wuerttemberg-neue-vorsitzende-von-verwaltungsrat-und-mitgliederversammlung/

Unsere Arbeitswelt ist im Wandel. Die zunehmende Verdichtung der Anforderungen am Arbeitsplatz, wie z.B. der steigende Zeit-, Kosten- und Veränderungsdruck, führt häufiger zu hocheskalierten Konflikten am Arbeitsplatz. Hilfe und Unterstützung erhalten die Betroffenen anonym und unbürokratisch durch die Konflikthotline Baden-Württemberg e.V. In der heutigen Mitgliederversammlung wurden mit Jutta Ommer-Hohl und Gabriele Frenzer-Wolf zwei neue alternierende Vorsitzende des Verwaltungsrats und der Mitgliederversammlung gewählt.



Konflikte am Arbeitsplatz – wer kennt Sie nicht? Die Bandbreite reicht hier von kleinen Meinungsverschiedenheiten unter Kollegen bis hin zu gezielten Angriffen. Glücklicherweise lassen sich die meisten Konflikte durch ein persönliches Gespräch oder das Eingreifen eines Vorgesetzten lösen. Ist dies nicht mehr möglich, so steigt die psychische Belastung der Betroffenen stetig an und es kann zu Erkrankungen bis hin zum Verlust der Arbeitsstelle kommen.

„In diesen extremen Fällen bieten wir mit unserer Hotline aktive Hilfe und Unterstützung. Betroffene erhalten die Möglichkeit, sich von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anonym beraten zu lassen sowie gemeinsam mit den Beratenden Strategien zur Prävention und Intervention gegen Konflikte zu entwickeln und praktisch im Alltag umzusetzen“, erläutert Eva Gehring, Leiterin der Konflikthotline Baden-Württemberg.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden am heutigen Donnerstag, 27. Juli, der Vorsitz des Verwaltungsrats und der Mitgliederversammlung der Konflikthotline Baden-Württemberg e.V. neu bestimmt. Auf den bisherigen Inhaber beider Ämter Nikolaus Landgraf, der im Zuge seines Wechsels nach Brüssel für die Aufgaben nicht mehr zu Verfügung steht, folgen Jutta Ommer-Hohl und Gabriele Frenzer-Wolf. Sie wechseln sich in einem alternierenden System jährlich im Vorsitz von Verwaltungsrat und Mitgliederversammlung ab. In der ersten Amtsperiode übernimmt Jutta Ommer-Hohl, Fachbereichsleiterin Gesundheitsförderung / Betriebliches Gesundheitsmanagement der AOK Baden-Württemberg, den Vorsitz des Verwaltungsrats. Gabriele Frenzer-Wolf, Stellvertretende DGB-Landesvorsitzende in Baden-Württemberg, hält den Vorsitz der Mitgliederversammlung inne.

Anlässlich der Wahl unterstrichen die beiden neuen Vorsitzenden Bedeutung der Konflikthotline Baden-Württemberg: „Angesichts einer sich immer rascher verändernden Arbeitswelt sehen wir in der Arbeit der Konflikthotline eine wichtige gesundheitspolitische Aufgabe. Diese verlangt es von uns, das Angebot zu erweitern und damit den Herausforderungen anzupassen. Ziel ist es, nicht nur den Betroffenen sondern auch den Unternehmen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Rat und Tat zur Seite zu stehen“, so Jutta Ommer-Hohl und Gabriele Frenzer-Wolf.

Dr. Constanze Schaal, Vorständin des Vereins und Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg, dankte dem ehemaligen Vorsitzenden Nikolaus Landgraf und sieht die Konflikthotline für die Zukunft auf einem sehr guten Weg: „Im Namen der Mitgliederversammlung danke ich Herrn Landgraf herzlich für sein großes Engagement und seine hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre. Gemeinsam mit unseren beiden neuen Vorsitzenden und dem Kompetenz-Team rund um unsere Leiterin Eva Gehring werden wir mit großem Fachwissen und Engagement auch

zukünftig unbürokratische und professionelle Unterstützung bei Arbeitsplatzkonflikten anbieten.“

Konflikthotline Baden-Württemberg e.V.

Die Konflikthotline Baden-Württemberg e.V. bietet Menschen in Konfliktsituationen am Arbeitsplatz professionelle Beratung sowie Vorträge, Seminare und Weiterbildungen an. Zudem stellt sie ihr breites Know-how Betrieben und Organisationen zur Verfügung, u.a. mit Schulungen für Mitarbeiter, Führungskräfte und betriebliche Interessenvertretungen zum Thema „hocheskalierte Konflikte am Arbeitsplatz“ und konstruktive Konfliktlösungsverfahren. Dem Beratungsnetzwerk Konflikthotline Baden-Württemberg e.V. gehören 43 ehrenamtlich tätige Beraterinnen und Berater an, die aus verschiedenen Berufsgruppen kommen und über eine Weiterbildung im Bereich systemisch ressourcen- und lösungsorientierter Beratung verfügen.

Erreichbarkeit der Konflikthotline

Die Konflikthotline ist erreichbar von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 22.00 Uhr unter der zentralen Telefonnummer 0180 – 2 66 22 46 4

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.konflikthotline-bw.de

Bildnachweis:

v.l.n.r. Gabriele Frenzer-Wolf, Jutta Ommer-Hohl und Dr. Constanze Schaal (Foto: Konflikthotline Baden-Württemberg e.V.)

Kontakt:

Konflikthotline Baden-Württemberg e.V.

Eva Gehring (Projektleitung)

Tel. 07684. 809 503 / E-Mail: info@konflikthotline-bw.de